

Protokoll

der 39. Generalversammlung des Club du petit déjeuner

vom 23. August 2013 im Hotel Bella Tola in 3961 St-Luc

1. Begrüssung

Präsident Pinot eröffnet um 09.53h die ursprünglich auf 09.45h angesetzte, somit also um nicht weniger als 8 Minuten verspätete 39. GV des Club du petit déjeuner. (Diese Verzögerung sei ihm angesichts des ständig zunehmenden Alters mit abnehmender Agilität aller Anwesenden grosszügig verziehen). Zu recht freut er sich auch insbesondere über die vollständige Präsenz aller Clubmitglieder, die vom wunderschönen Tagungsort aus den Blick auf Matterhorn und Weisshorn geniessen können.

2. Wahl des Tagespräsidenten und Protokollführers

Gemäss letztjährigem Protokoll ist und bleibt der amtierende Präsident Tagespräsident, bis der neue Präsident gewählt sein wird. Protokollführer wird der mutmassliche neue Präsident. Dieser wurde letztes Jahr allsogleich zum Präsidenten gewählt (Obwohl diese Wahl erst als Punkt 9 traktandiert war) und übernahm nach gleicher Quelle in der Person von Pinot „gleich das Zepter mit fester Hand“. Auch gemäss diesjähriger Traktandenliste ist die Wahl des Präsidenten unter Traktandum 9 vorgesehen.

Trotz des offensichtlichen Klärungsbedarfes nimmt es Pump „als mutmasslicher neuer „Präsident trotz Aversion gegen Aemterkummulierung hin, per sofort die Funktion des Tagespräsidenten und Protokollführers zu übernehmen.

3. Genehmigung der Traktandenliste

Sie wird genehmigt, obwohl die suggestive Formulierung von Traktandum 6 nach Meinung des Protokollführers einmal hinterfragt werden sollte. Es wäre ja auch durchaus denkbar, dass der scheidende Präsident anstatt gewürdigt ernsthaft kritisiert werden muss.

4. Protokoll der 38. GV vom 1. September 2012 in Gonten

Jürg präzisiert, dass die Reise ins Südtirol ohne Auto erfolgt und der 40 fränkige Tempoblitz bei anderer Gelegenheit kassiert wurde.

Pump kultiviert neudeutings nicht Schlotenrettiche alias Raphanus caudatus, sondern Schotenrettiche.

Edouard konnte das Protokoll nicht korrekt ausdrucken. Pinot schickt ihm eine neue Datei.

5. Jahresrückblick

Für Tati war eines der hervorragendsten Ereignisse im vergangenen Jahr die Verleihung des Wackerpreises an Sitten: eine Ehre für Pinot, die Stadt Sitten und den Kanton Wallis (verhaltener Applaus der übrigen Anwesenden). Im Übrigen weiss er von einer regen Reisetätigkeit zu berichten: angefangen von 1 Woche St Petersburg (dank grosszügiger UBS vom Sohn gesponsert), perfekt deutschsprechendem Reiseführer), 10 Tage Gran Canaria (Taubeninvasion, die an den

Taubenvergifter Georg Kreisler erinnert) bis zum Aufenthalt im „indischen“ Engelberg und den Jazzsessions in Ascona und Davos. Keine Fortsetzung finden dagegen leider die regelmässigen Jassrunden im Kanton Aargau, da in allen 4 Jasszirkeln je ein Mitglied an Krebs verstorben ist.

Für Pinot ist die 2. Hüftoperation vom 26. Februar 2013 leider weniger gut verlaufen als jene vor 10 Jahren. Ausgerechnet 1 Tag vor dem Abflug von Christiane nach Cambridge am 25. Mai war Pinot weitgehend blockiert. Die notfallmässigen Untersuchungen ergaben allerdings kein Resultat und dank Trafalgar war die Krise nach einer Woche überstanden. Ansonsten war es für Pinot eher ein friedliches Jahr, „mais le moral est bon“. Dazu beigetragen haben nicht zuletzt auch die Stichworte „brisolée“ und „filets de perche“ mit Karen und Edouard.

Eduard und Karen sind kurz nach der letzten GV in Gonten nach Dänemark gereist, um den 100. Geburtstag der Mutter bzw. Schwiegermutter zu feiern. Auch der Bürgermeister war anwesend und die Königin liess es sich nicht nehmen, einen Gratulationsbrief zu senden. Im kommenden September steht der 1001. Geburtstag auf dem Programm. Im Mai unternahmen sie eine Reise in die USA und nach Kanada. Endstation war Vancouver, die angeblich schönste Stadt der Welt, was zumindest punkto Lage zutreffen mag. Beeindruckt hat vor allem auch das Vielvölkergemisch und -aus Karens Sicht - die rigorosen Antirauchervorschriften. Absolutes Highlight des Berichtsjahres war indessen der 5. Juli 2013, weil an diesem Tag Karen und Edouard Grossealtern geworden sind. Gratulamur.

Auf Jürgs Initiative wird um 10.40 Uhr die obligate Runde Bier serviert.

Weniger erfreulich fällt in der Folge Jürgs Gesundheitsbulletin aus, da er es in letzter Zeit mit einer ganzen Reihe von Spezialisten zu tun hatte. Dies wegen verschiedenen medizinischen Problemen, die da sind:

- Morton Syndrom, eine sehr schmerzhaftes Fusskrankung
- Hammerzehe, d.h. eine krallenartig gebeugte Zehe, die demnächst operiert werden muss
- Kniearthrose, die voraussichtlich ebenfalls eine Operation nötig machen wird
- Crohn's Disease, eine schwere Entzündung des Verdauungssystems, was wegen anhaltendem Durchfall zu einem Gewichtsverlust von 7 kg geführt hat.

Dank hohen Dosen an Cortison, was nicht zuletzt auch das Knieproblem mildert, hat sich die Situation erfreulicherweise etwas stabilisiert und es geht Jürg nach eigenen Aussagen relativ trotzdem gut. Mit dazu beiträgt sicher auch, dass Maja in Brunnen einen sehr schönen Badeort gefunden hat, den beide – Maja zu Wasser und Jürg zu Lande in der Beiz – fleissig besuchen.

Was den Protokollführer selbst anbelangt, so hat sich an meinem schon letztes mal rapportierten Tagesablauf praktisch nichts geändert. Nach einem garstigen Saisonauftakt sind jetzt wieder Montag bis Freitag täglich 27 Loch Golf angesagt und Samstag und Sonntag sind vorwiegend der um 3 Hochbeete erweiterten Gartenkultur gewidmet. Neben den bereits schon traditionellen Schotenrettichen umfasst das Anbauprogramm neuerdings u.a. auch Erdbeerspinat, Spargelerbsen und mexikanische Minigurken. Nur am Rande vermerkt sei zudem, dass Pump seit dem 31.01.2013 das Rauchen eingestellt hat (was bisher allerdings im Kreise des cpd nur Jürg aufgefallen ist!)

6. Würdigung des scheidenden Präsidenten

Die Wahl des Tagungsortes sowie der Unterkunft inklusive Speis und Trank sprechen stellvertretend für die gute Leistung des scheidenden Präsident und stehen für eine Wiederwahl in 5 Jahren kaum im

Wege. Als symbolisches Geschenk erhält Pinot von Tati eine Kopie einer Inhaberaktie der Walliser Kantonalbank im Nominalwert von Fr. 250.- aus dem Jahre 1859

7. Ehrung einzelner Mitglieder

Sämtliche Mitglieder verzichten stillschweigend auf eine spezielle Ehrung im Bewusstsein, wie alle prominenten Bürger unseres Landes nur ihre Pflicht getan zu haben.

8. Wahl des Mottos

Vorschläge:

Tati: Schön wars in St-Luc
man sehnt sich wieder zurück
Eduard: Gegenüber der Maya
schlief die andere Maja
Pump: cpd im Glück
Frühstück in St-Luc
Kurzfassung: Frühstück in St-Luc
Pumps Vorschlag in der Kurzfassung

Frühstück in St-Luc

wird einstimmig gewählt.

9. Wahl des Präsidenten

Da mit der Wahl zum Tagespräsidenten unter Traktandum 2 bereits vorweggenommen, ist die Ernennung Pumps zum neuen Präsidenten nur noch Formsache (der unter Tr. 2 angemeldete Klärungsbedarf bleibt bestehen!)

10. Uebergabe der Präsidialien

Selbige werden im üblichen Umfang im üblichen Rahmen wie üblich dem neuen Präsidenten übergeben.

11. Varia

Pinot übergibt eine Abschrift der „MENUS pour maris avec femmes accidentées“, die er während der seinerzeitigen Fussverletzung von Christiane zubereitet hat (ob die Sammlung auch für Ehemänner mit nur 1 verunfallten Frau geeignet ist, weiss der Protokollführer allerdings nicht) und liest ein seinerzeit von Professor Vogel im Kollegium Brig verfasstes Gedicht über einen tatsächlich stattgefundenen Hahnenmord vor.

Die nächste cpd-GV findet am **29./30. August 2014** statt

Ende der GV um 11.40 Uhr

Der Protokollführer und Präsident: gez. Pump